F 3229 A

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

45. Jahrgang | Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. August 1991 | **Nummer 37**

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
202	20. 7. 1991	Siebenundfünfzigste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit	342
20320	19. 7. 1991	Verordnung zur Änderung der Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO)	342
2128	25. 7. 1991	Verordnung zur Anpassung der Förderbeträge nach § 23 Abs. 5 und 6 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen – KHG NW –	342
215	28. 7. 1991	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Übertragung der Aufgaben des Katastrophenschutzes auf Große kreisangehörige Städte	343
24	27. 7. 1991	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der Regelbeträge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	343

202

Siebenundfünfzigste Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit

Vom 20. Juli 1991

Auf Grund des Artikels 3 Abs. 4 des Staatsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Land Nordrhein-Westfalen über Zweckverbände, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, kommunale Arbeitsgemeinschaften und Wasser- und Bodenverbände vom 23. April/9. Mai 1969 (GV. NW. S. 928) in Verbindung mit § 24 Abs. 2 und § 29 Abs. 4 Nr. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 362), sowie § 5 Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1989 (GV. NW. S. 678), wird verordnet:

§ 1

Für die Genehmigungen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen

1. der Stadt Bocholt und den nordrhein-westfälischen Gemeinden Beelen, Borgentreich, Brakel, Drensteinfurt, Ennigerloh, Höxter, Marienmünster, Rheine, Steinheim, Telgte und Willebadessen sowie den niedersächsischen Gemeinden Apensen, Bispingen, Bothel, Brake, Buchholz, Buxtehude, Emstek, Essen, Garrel, Goldenstedt, Hadeln, Hesel, Holdorf, Jemgum, Molbergen, Moormerland, Munster, Rotenburg, Schortens, Siedenburg, Sulingen, Uplengen, Verden, Visselhövede, Walsrode, Weyhe, Zetel und Zeven über die Bildung einer zentralen Einrichtung zur Prüfung und Feststellung der Unbedenklichkeit des Einsatzes von Programmen im Bereich des Sozialwesens
2. der Stadt Rheine und den genannten Kommunen im Bereich des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens

ist der Regierungspräsident in Münster zuständig.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Juli 1991

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herbert Schnoor

– GV. NW. 1991 S. 342.

20320

Verordnung zur Änderung der Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO)

Vom 19. Juli 1991

Auf Grund des § 3 Abs. 2 des Landesumzugskostengesetzes (LUKG) vom 26. April 1966 (GV. NW. S. 268), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1981 (GV. NW. S. 732), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 und 2 des Bundesumzugskostengesetzes (BUKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1973 (BGBl. I S. 1628), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1985 (BGBl. I S. 1144), und auf Grund des § 22 des Landesreisekostengesetzes (LRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1974 (GV. NW. S. 214), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium verordnet:

Artikel I

Die Trennungsentschädigungsverordnung – TEVO – vom 29. April 1988 (GV. NW. S. 226) wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „ohne Zuschläge" gestrichen.
2. Hinter § 5 wird folgender § 5a eingefügt:

„§ 5a
Reisebeihilfe für Heimfahrten
bei Verwendung im Beitrittsgebiet

Für einen Anspruchsberechtigten nach § 3, der in das in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet (Beitrittsgebiet) abgeordnet oder im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 6 entsandt wird, gilt § 5 mit der Maßgabe, daß eine Reisebeihilfe für jede Woche gewährt wird. Bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel werden Bettplatzzuschläge 2. Klasse und Liegeplatzzuschläge erstattet. Bei Benutzung eines Kraftfahrzeugs wird Wegstreckenentschädigung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 LRKG gewährt. § 4 Abs. 1 Satz 3 ist anzuwenden."

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1991 in Kraft. Artikel I Nr. 2 tritt am 31. Dezember 1992 außer Kraft.

Düsseldorf, den 19. Juli 1991

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Heinz Schleußer

– GV. NW. 1991 S. 342.

2128

Verordnung zur Anpassung der Förderbeträge nach § 23 Abs. 5 und 6 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen – KHG NW –

Vom 25. Juli 1991

Aufgrund des § 23 Abs. 9 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen – KHG NW – vom 3. November 1987 (GV. NW. S. 392) wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen verordnet:

§ 1

(1) Die Förderbeträge nach § 23 Abs. 5 KHG NW werden für Krankenhäuser der

ersten Anforderungsstufe auf	2805 DM
zweiten Anforderungsstufe auf	3264 DM
dritten Anforderungsstufe auf	4182 DM

festgesetzt.

(2) Der Förderbetrag nach § 23 Abs. 6 Satz 2 wird auf 1402 DM

und der Förderbetrag nach § 23 Abs. 6 Satz 3 wird auf 2805 DM

festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1990 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Juli 1991

Für den Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Kultusminister
Schwier

– GV. NW. 1991 S. 342.

215

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Übertragung der Aufgaben des Katastrophenschutzes auf Große kreisangehörige Städte

Vom 28. Juli 1991

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 Satz 1 und 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Katastrophenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (KatSG NW) vom 20. Dezember 1977 (GV. NW. S. 492), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1982 (GV. NW. S. 799), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Übertragung der Aufgaben des Katastrophenschutzes auf Große kreisangehörige Städte vom 10. Januar 1983 (GV. NW. S. 5) wird wie folgt geändert:

In § 1 sind die Worte:

„Castrop-Rauxel
Dorsten
Herten
Iserlohn
Marl
Minden
Recklinghausen"

zu streichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Juli 1991

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Herbert Schnoor

– GV. NW. 1991 S. 343.

24

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der Regelbeträge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz

Vom 27. Juli 1991

Aufgrund des § 6 Abs. 4 Satz 2 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) vom 27. März 1984 (GV. NW. S. 214), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 1991 (GV. NW. S. 13), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Bestimmung der Regelbeträge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz vom 6. Juni 1991 (GV. NW. S. 242) wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt neu gefaßt:

„§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1991 in Kraft."

2. § 5 wird gestrichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1991 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Juli 1991

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hermann Heinemann

– GV. NW. 1991 S. 343.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1
Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,– DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.
Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 4000 Düsseldorf 1
Von Vorabeinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-5359